



# GET|VICO|24

German Teacher Virtual Conference

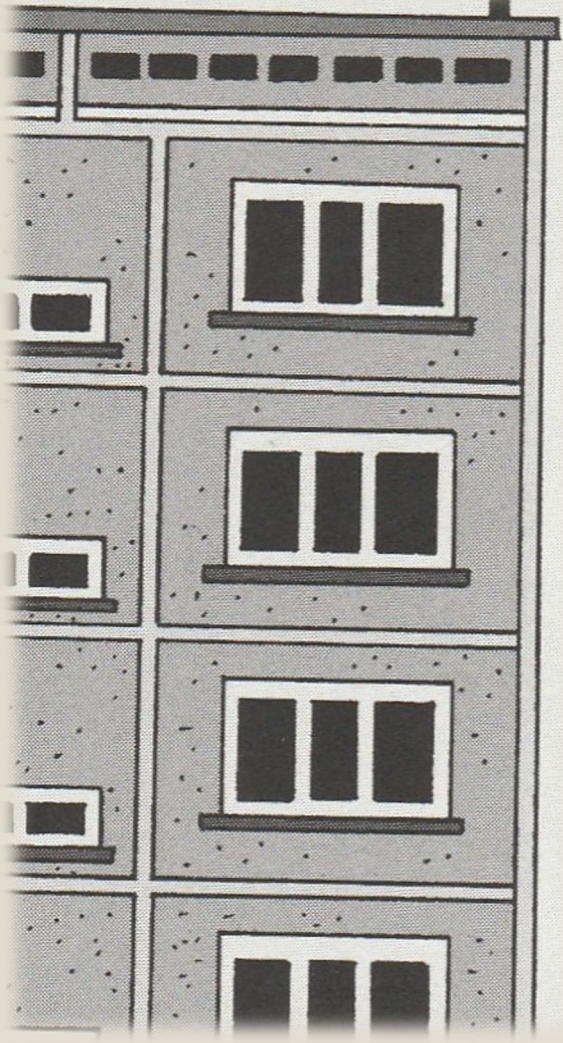


**DER EINSATZ VON GRAFIKNOVELLEN ZUM THEMA  
„GETEILTES DEUTSCHLAND“ AUF DEM NIVEAU B1**

**Melanie Gut, Spanien  
21.10.2020**

**GOETHE  
INSTITUT**

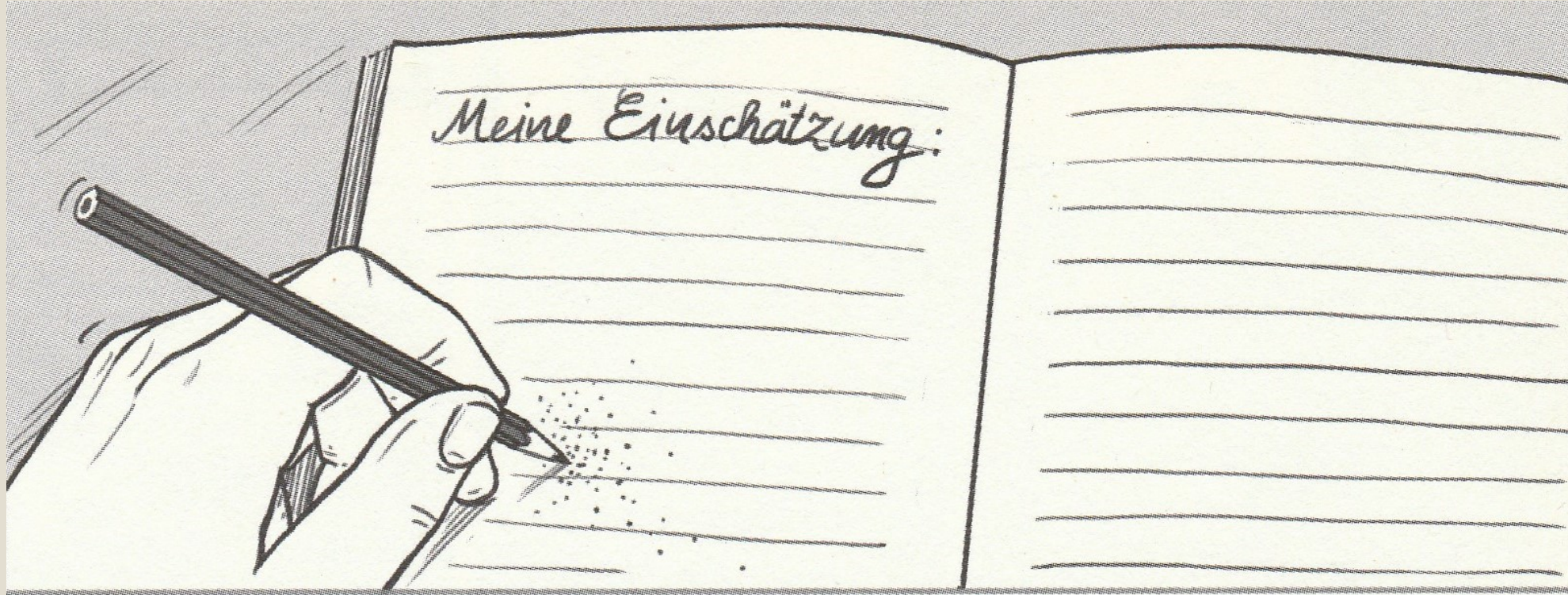
# Inhalt

- 
1. Lesen im Fremdsprachenunterricht
  2. Grafiknovellen als kursbegleitende Lektüre
  3. Simon Schwartz (2017): *drüben!*
  4. Susanne Buddenberg und Thomas Henseler (2012): *Berlin. Geteilte Stadt*
  5. Wo finde ich Grafiknovellen?

Quelle: Schwartz, S. (2017), *drüben!*, Berlin: Avant-Verlag, S. 49



# 1. Lesen im Fremdsprachenunterricht



Quelle: Buddenberg, S. & Henseler, T. (2012): *Berlin. Geteilte Stadt*, Berlin: Avant-Verlag, S. 11



# 1. Lesen im Fremdsprachenunterricht

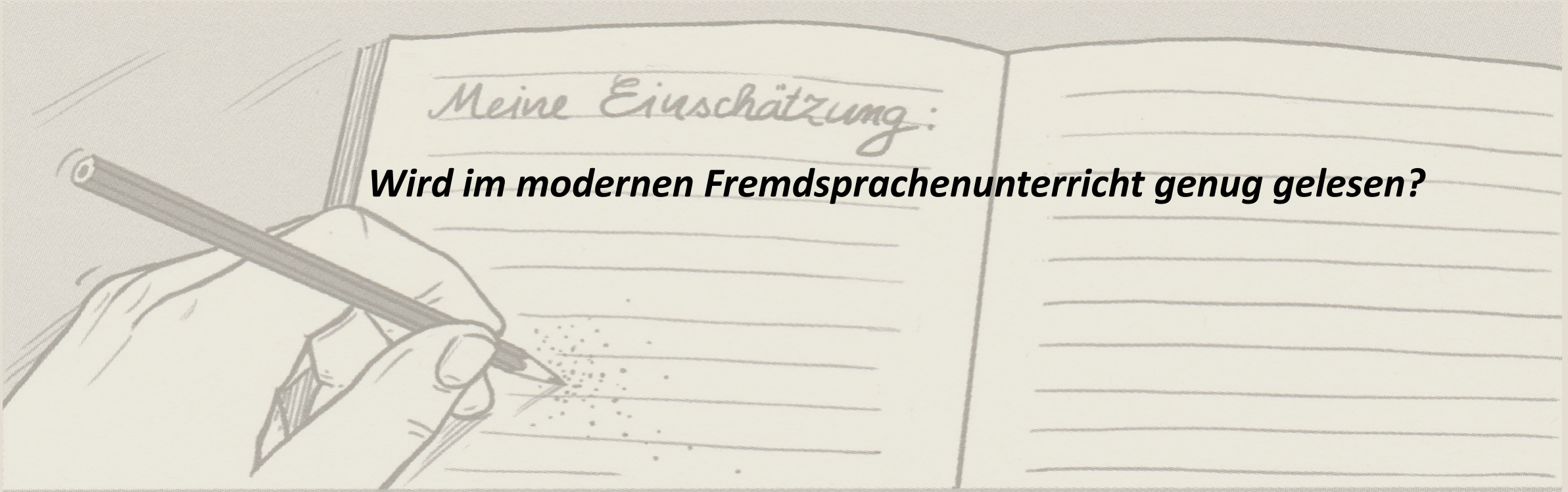


***Wird im modernen Fremdsprachenunterricht genug gelesen?***

Quelle: Buddenberg, S. & Henseler, T. (2012): *Berlin. Geteilte Stadt*, Berlin: Avant-Verlag, S. 11



# 1. Lesen im Fremdsprachenunterricht



Quelle: Buddenberg, S. & Henseler, T. (2012): *Berlin. Geteilte Stadt*, Berlin: Avant-Verlag, S. 11

# 1. Lesen im Fremdsprachenunterricht

**Warum wird immer im modernen  
Fremdsprachenunterricht immer weniger  
gelesen?**



## 1. Lesen im Fremdsprachenunterricht

Warum wird nicht genug gelesen?

❖ Kommunikative Methode





## 1. Lesen im Fremdsprachenunterricht

Warum wird nicht genug gelesen?

❖ Kommunikative Methode

❖ Zeitfaktor

Quelle: Schwartz, S. (2017), *drüben!*, Berlin: Avant-Verlag, S. 72 / Buddenberg, S. & Henseler, T. (2012): *Berlin. Geteilte Stadt*, Berlin: Avant-Verlag, S. 7



## 1. Lesen im Fremdsprachenunterricht

Warum wird nicht genug gelesen?

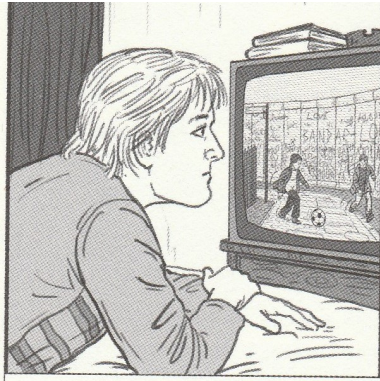
❖ Kommunikative Methode

❖ Zeitfaktor

❖ Authentische Texte

Quelle: Schwartz, S. (2017), *drüben!*, Berlin: Avant-Verlag, S. 72,20 / Buddenberg, S. & Henseler, T. (2012): *Berlin. Geteilte Stadt*, Berlin: Avant-Verlag, S. 7





## 1. Lesen im Fremdsprachenunterricht

### Warum wird nicht genug gelesen?

- ❖ Kommunikative Methode
- ❖ Zeitfaktor
- ❖ Authentische Texte
- ❖ Veränderter Medienkonsum

Quelle: Schwartz, S. (2017), *drüben!*, Berlin: Avant-Verlag, S. 72,20 / Buddenberg, S. & Henseler, T. (2012): *Berlin. Geteilte Stadt*, Berlin: Avant-Verlag, S. 7,63



## 1. Lesen im Fremdsprachenunterricht

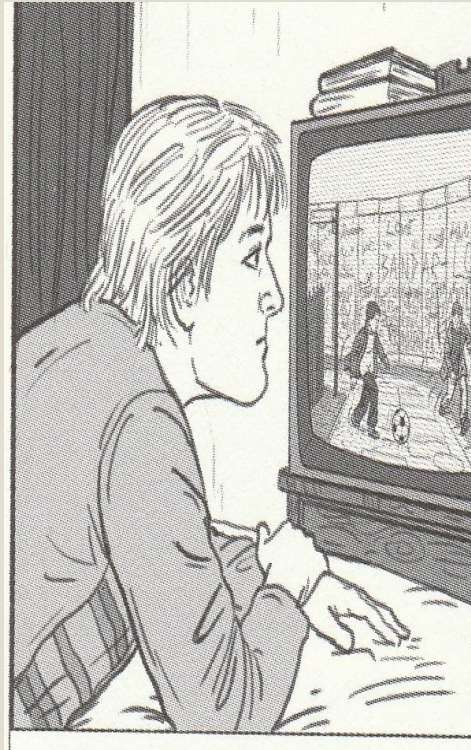
❖ Kommunikative Methode

❖ Zeitfaktor

- ✓ kursbegleitend
- ✓ Aufgaben über Lernplattformen (z.B. Moodle)
- ✓ Beide Grafiknovellen wurden über ca. 10 Wochen bearbeitet.

Quelle: Schwartz, S. (2017), *drüben!*, Berlin: Avant-Verlag, S. 72/ Buddenberg, S. & Henseler, T. (2012): *Berlin. Geteilte Stadt*, Berlin: Avant-Verlag, S. 7





## 1. Lesen im Fremdsprachenunterricht

❖ Authentische Texte

❖ Veränderter Medienkonsum

- ✓ Grafiknovellen oft ab B1 einsetzbar
- ✓ Erfolgserlebnisse auf niedrigeren Niveaus
- ✓ Visuelle Elemente unterstützen das Leseverständnis
- ✓ Medium: Bild
- ✓ Grafiknovellen/Comics beliebtes Genre

Quelle: Schwartz, S. (2017), *drüben!*, Berlin: Avant-Verlag, S. 20 / Buddenberg, S. & Henseler, T. (2012): *Berlin. Geteilte Stadt*, Berlin: Avant-Verlag, S. 63





## 2. Grafiknovellen als kursbegleitende Lektüre: Thema



### Lektion 22



### 2 Deutsche Geschichte im Kurzüberblick von 1945 bis 2002

- 1945: Kriegsende und Teilung Deutschlands in Besatzungszonen ○
- 1948: Berliner Luftbrücke: Die westlichen Alliierten helfen den eingeschlossenen Westberlinern mit Lebensmitteln aus der Luft. ○
- 1949: Teilung Deutschlands in die BRD im Westen und die DDR im Osten ⇄
- 1961: Es wird eine Mauer rund um Westberlin gebaut. ○
- 1961–1989: Alltagskultur in der DDR: Trabant  und Datsche  ○
- 1989: Grenzöffnung zwischen Ungarn und Österreich, die Konsequenz: Flucht Tausender DDR-Bürger in den Westen ○
- 1989: Montagsdemonstrationen in der DDR: Regime-Gegner protestieren friedlich gegen den Staat. ○
- 1990: 3. Oktober: „Tag der Deutschen Einheit“: Vereinigung von BRD und DDR 11
- 1993: Gründung der EU ○
- 2002: Einführung des Euro ○

Quelle: Braun-Podeschwa, J., et al. (2014), *Menschen. Kursbuch*, München: Hueber, S. 64

## 2. Grafiknovellen als kursbegleitende Lektüre: **Bearbeitung**

- ✓ **Aufteilung in Abschnitte (10 Wochen)**
- ✓ **Fragen als Test auf einer Lernplattform (z.B. Moodle)**
  - **Bearbeitungszeit: ca. 20 Minuten**
  - **Sich selbst korrigierende Aufgaben**



### 3. Simon Schwartz (2017): *drüben!*



Quelle: Schwartz, S. (2017), *drüben!*, Berlin: Avant-Verlag, S. 58f.



## Musterseiten: Simon Schwartz (2017). *drüben!*



Quelle: Schwartz, S. (2017), *drüben!*, Berlin: Avant-Verlag, S. 58f.



### 3. Simon Schwartz (2017): *drüben!*

## Aufgabentypologie

- Zusammenfassungen
- Fragen zum Text
- Bildbeschreibung
- Räumen Sie das Zimmer auf. (Wechselpräpositionen)
- Gedanken der Personen
- Dialog



Quelle: Schwartz, S. (2017), *drüben!*, Berlin: Avant-Verlag, S. 58f.



### 3. Simon Schwartz (2017): *drüben!*

### Fragen zum Text

#### 1. Zuordnungsaufgabe: Inhalt

Der Vater erklärt, warum er nicht aus der DDR ausreisen möchte. Ordnen Sie die Argumente aus dem Buch den Definitionen/ Erklärungen zu.

Außerdem hatte ich mittlerweile die Schule verlassen und einen Lehrauftrag an der Uni ergattert.

Wir mussten uns auf ein Leben als Geächtete einstellen. /Dissidenten.

Es gab ja Wege, sich dem im Alltag etwas zu entziehen.

Auswählen...

Auswählen...

Er hatte eine interessante Arbeit.

Der Staat und die anderen kontrollierten auch nicht immer alles.

Die anderen würden unsere Entscheidung nicht verstehen und keinen Kontakt mehr zu uns haben wollen.

#### 2. Auswahlaufgabe: Vokabular / Inhalt

#### Frage 3

Richtig

Erreichte Punkte 3,00 von 3,00

Frage markieren

Wie war das erste Treffen mit den anderen Großeltern? Welche Wörter passen?

unangenehm ✓

still ✓

kalt ✓

familiär

warmherzig

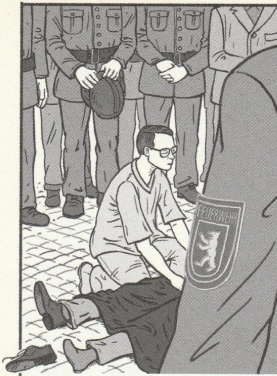
lustig

# 4. Susanne Buddenberg und Thomas Henseler (2012): *Berlin. Geteilte Stadt*

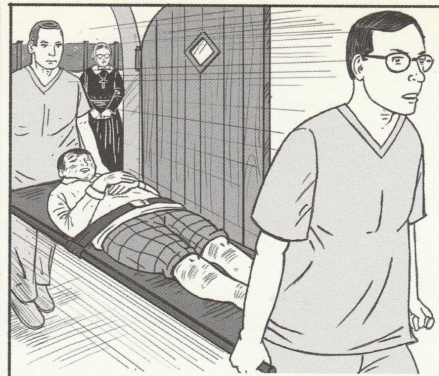


Quelle: Buddenberg, S. & Henseler, T. (2012): *Berlin. Geteilte Stadt*, Berlin: Avant-Verlag, S. 28f.



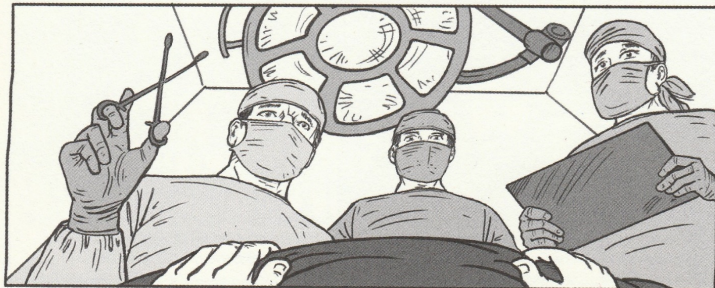
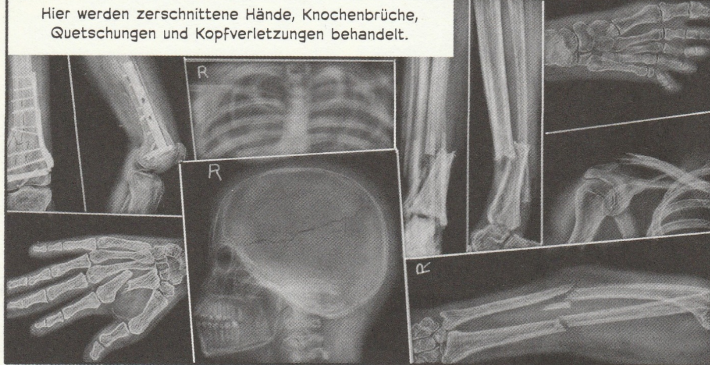


... oder dass sich Flüchtlinge  
beim Sprung verletzen.



Verletzte kommen zuerst in die Rettungsstelle  
des Lazarus-Krankenhauses.

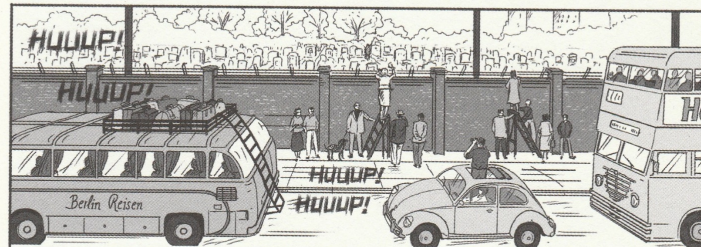
Hier werden zerschnittene Hände, Knochenbrüche, Quetschungen und Kopfverletzungen behandelt.



Doch die Patienten kommen bei uns nicht zur Ruhe.



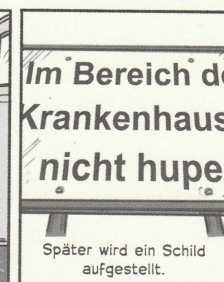
Viele West-Berliner bringen ihre Wut auf das DDR-Regime hier zum Ausdruck.



Außerdem ist die Mauer zur Touristenattraktion geworden, an der die Menschen aus Protest hupen.



Gegen die permanente Ruhestörung protestieren wir mit einer Menschenkette.



Im Bereich d  
Krankenhaus  
nicht hupe

Später wird ein Schild  
aufgestellt.

Quelle: Buddenberg, S. & Henseler, T. (2012): *Berlin. Geteilte Stadt*, Berlin: Avant-Verlag, S. 28f.



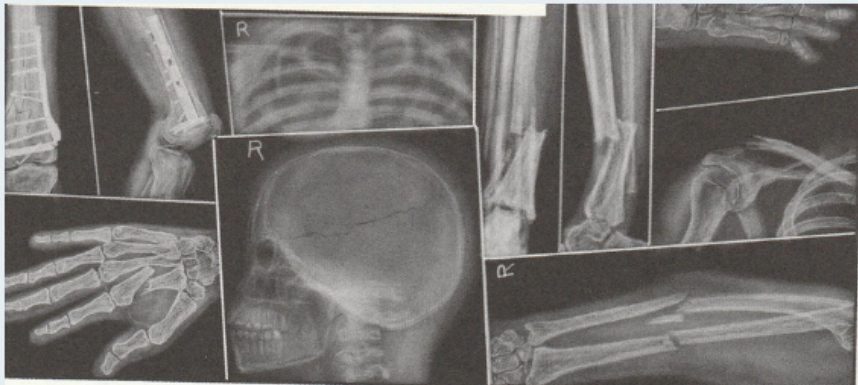
# 4. Susanne Buddenberg und Thomas Henseler (2012): *Berlin. Geteilte Stadt*

## Aufgabenbeispiel

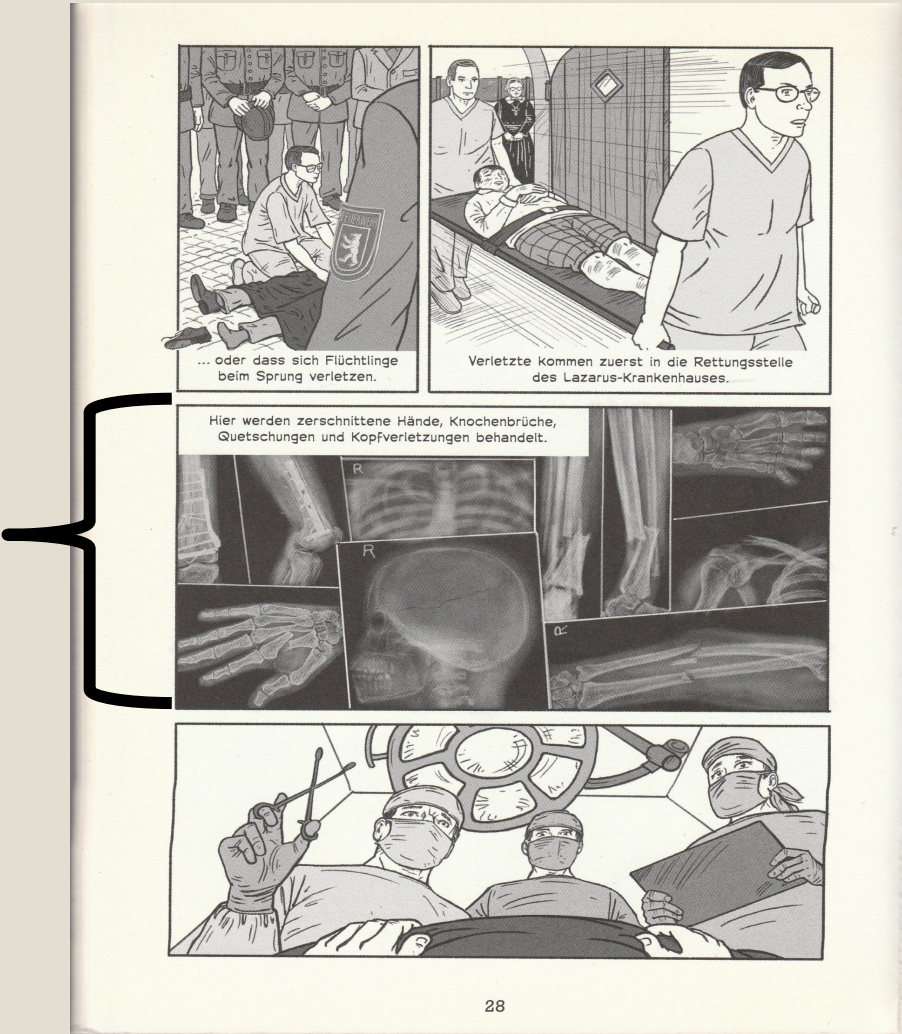
### Vokabular: Körperteile

Nennen Sie mindestens 3 Körperteile, die Sie auf der Röntgenaufnahme sehen. (Artikel, Singular, Plural)

z.B. der Fuß, Füße



- die Hand, die Hände
- der Kopf, die Köpfe
- der Arm, die Arme

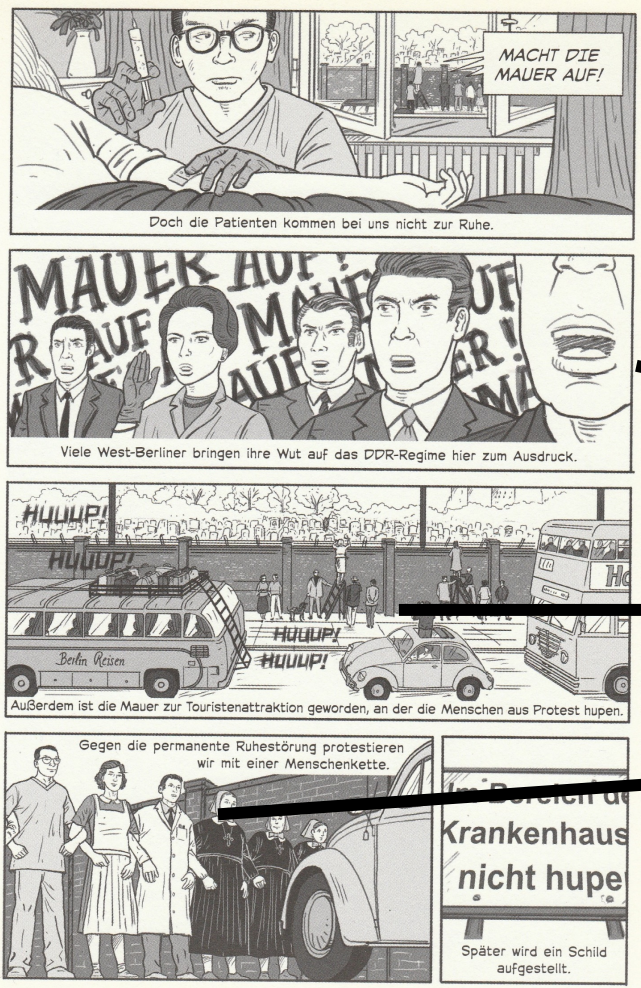


Quelle: Buddenberg, S. & Henseler, T. (2012): *Berlin. Geteilte Stadt*, Berlin: Avant-Verlag, S. 28

# 4. Susanne Buddenberg und Thomas Henseler (2012): *Berlin. Geteilte Stadt*

## Aufgabenbeispiel

### Spezifische Grammatikfrage



Teilweise richtig Erreichte Punkte 2,00 von 3,00 Frage markieren

Formulieren Sie Sätze mit einem Partizip Präsens zu den Bildern auf Seite 29.

1. Die Menschen schreien.

Ich sehe  Menschen. ✓

2. Die Autos hupen.

Ich sehe ein Bild mit  Autos. ✓

3. Der Arzt protestiert.

Ich sehe den  Arzt. ✗

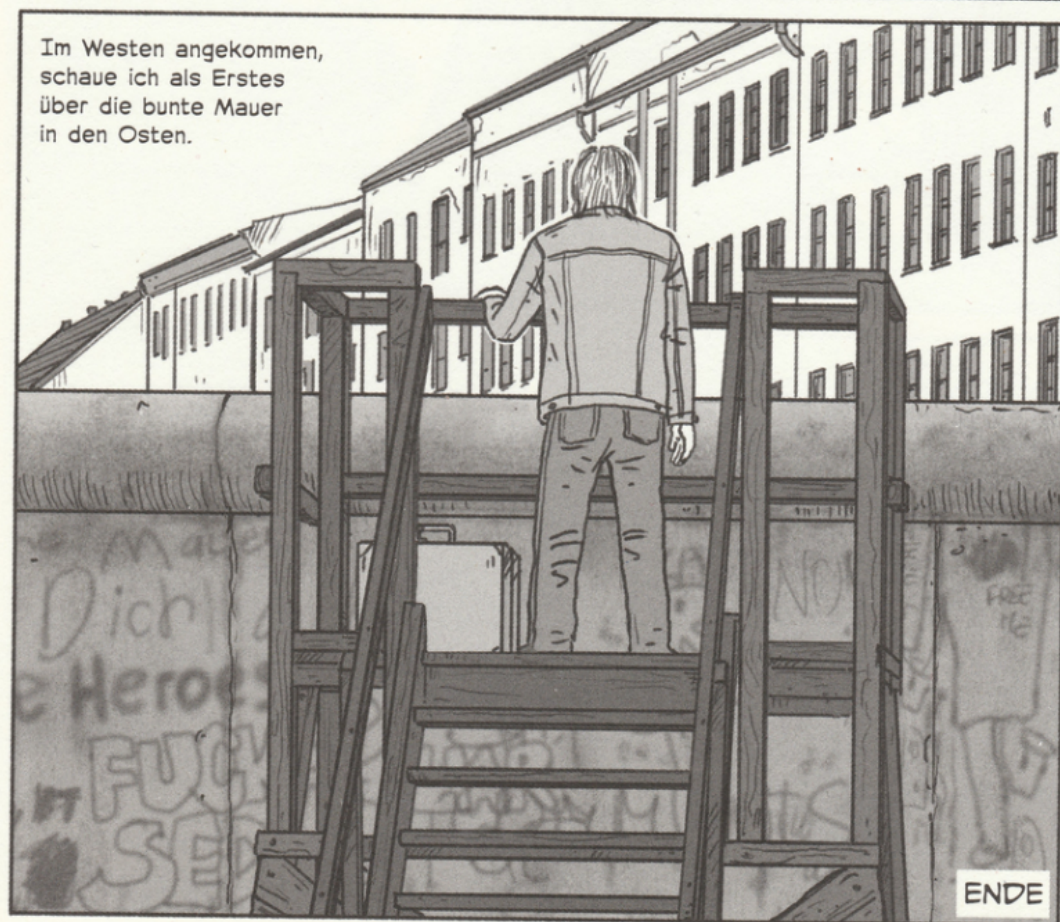
Quelle: Buddenberg, S. & Henseler, T. (2012): *Berlin. Geteilte Stadt*, Berlin: Avant-Verlag, S. 29



## 4. Susanne Buddenberg und Thomas Henseler (2012): *Berlin. Geteilte Stadt*

Sehen Sie das letzte Bild auf Seite 74 an.

Was denkt Detlef? Schreiben Sie mindestens 4 Sätze.



### Aufgabenbeispiel: Perspektivenwechsel

Detlef sieht jetzt alles anders. Die Mauer ist nicht mehr weiß, sondern bunt. Mann kann sich nähern und es gibt keine Grenzpolizei, die alles kontrolliert. Er denkt über die respektierte Freiheiten der Bürger im Westen.

Als Detlef im Westen angekommen ist, war er sehr überrascht. Er dachte, dass das Leben in beiden Teilen sehr unterschiedlich war. Er möchte, dass keine Mauer gibt. Er möchte, dass Deutschland vereinheitlicht wird.

Er erinnert sich an der Herkunft. Er fühlt sich wohl, dass er endlich am Westen ist. Es weiss, dass es wahrscheinlich ist, dass er nie zurückgehen kann und deshalb fühlt er auch ein bisschen traurig.

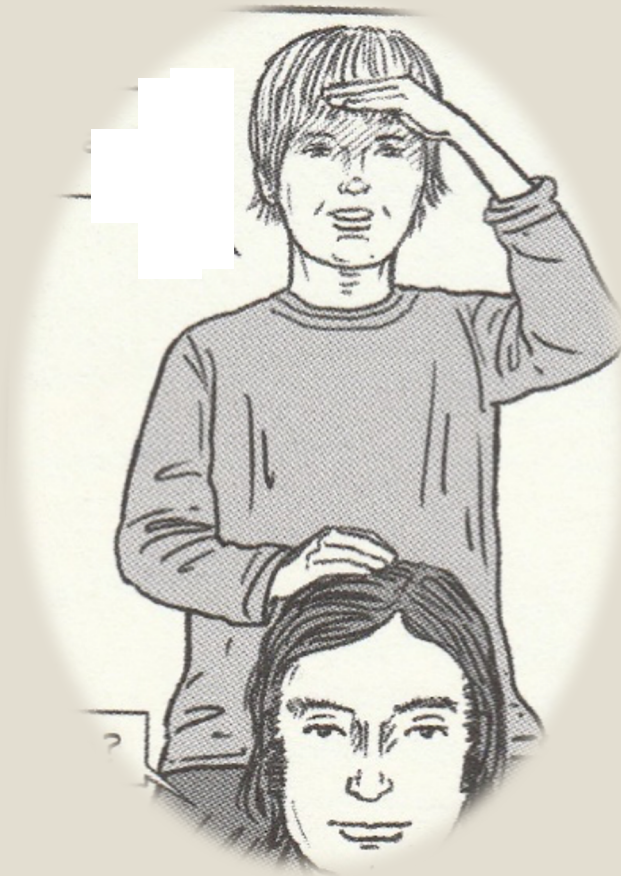
Welch ein Unterschied zwischen Ost- und West- Berlin. Früher konnte ich keine Bilder von der Mauer machen oder mich ihr nähern, um nachzusehen. Jetzt kann ich in West- Berlin über die Mauer schauen, und ich werde dafür nicht erhaftet. Und diese bunte Mauer ist schöner als die weiße Mauer in Ostberlin.

Quelle: Buddenberg, S. & Henseler, T. (2012): *Berlin. Geteilte Stadt*, Berlin: Avant-Verlag, S. 74

## 5. Wo finde ich Grafiknovellen?

❖ Printmedien

❖ <https://www.avant-verlag.de/>



❖ <https://graphic-novel.info/>

❖ <https://landeskunde.wordpress.com/comics-im-daf-unterricht/>



# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



Quelle: Schwartz, S. (2017), *drüben!*, Berlin: Avant-Verlag, S. 87.

**VIELEN DANK FÜR IHRE TEILNAHME**